Nun hat es doch noch geklappt – wenn es auch Anfang März noch nicht so aussah. Wir konnten unser Vogelschießen mit sehr viel Disziplin und den gebotenen Hygieneregeln durchführen.
Wie in den Vorjahren war das Team Bernd Santilian und Sandra Kelm für den Vogel verantwortlich. Bernd für den fachgerechten Bau und das Aufstellen und Sandra für die farbliche Gestaltung. Damit alle Teilnehmer verfolgen konnten was auf dem Schießstand geschah, hatte Martin Peters Bildschirme in der Luftgewehrhalle und im Biergarten installiert. Er sorgte auch für die reibungslose Übertragung des Geschehens.
Nachdem Torsten Lau die diesjährige Vorgehensweise des Schießens erläutert hatte wurde die Reihenfolge der Pfänder genannt. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass jeder der ein Pfand geschossen hatte, bis zum Schießen um den Rumpf, pausieren musste. Auf die Entfernung von 25 m rückten die Teilnehmer dann dem Holzvogel mit dem Kleinkalibergewehr zu Laibe.
Als erstes Pfand ging es um des Vogels rechte Kralle. Das war dann links - vom Schützenstand aus gesehen. Nach 37 Minuten stand mit Werner Schmidt der erste Gewinner fest. Die linke Kralle holte sich nach 44 Minuten Matthias Kelm. Ganz schnell war der Holzvogel dann schwanzlos. Dazu wurden lediglich 10 Minuten benötigt. Das Pfand ging an Uwe Hinske. Weiter ging es mit dem rechten Flügel. Vom Schützenstand aus war links zu zielen. Nach weiteren 39 Minuten gelang es Volker Flöge den Flügel vom Rumpf zu lösen. Der linke Flügel hielt nicht ganz so lange durch. Gerade 21 Minuten wurden dafür benötigt. Der Gewinner war Frank Rimatzki. Wiederum eine halbe Stunde später war der Vogel kopflos. Das gelang Karl-Heinz Wondratschek. Als letztes Pfand war nun der Rumpf angesagt. Und damit ging es um die Würde des Vogelkönigs. Jetzt durften sich alle wieder am Schießen beteiligen. Nach 86 Minuten und 129 Schüssen auf den Rumpf stand mit Ursula Kalisch die Vogelkönigin 2020 fest. Wie es sich gehört wurde sie mit Königskette, Orden, „Vogelkranz“ und Gesang geehrt.
Insgesamt wurden von den 16 Teilnehmern 421 Schuss Kleinkalibermunition abgegeben. In 4:27 Stunden reiner Schießzeit zerlegten sie den Holzadler in seine Einzelteile.

Kopf – Karl-Heinz Wondratschek

rechter Flügel – Volker Flöge

linker Flügel – Frank Rimatzki

Rumpf – Ursula Kalisch

rechte Kralle – Werner Schmidt

linke Kralle – Matthias Kelm

Text + Fotos: Christa Stöbener

Schwanz – Uwe Hinske

Die Gewinner des (Corona-)Vogelschießens: Volker – Werner – Ursula – Karl-Heinz – Uwe – Frank - Matthias